

März 2010

Blick

in die Protestantische
Kirchengemeinde
Eisenberg / Pfalz



Liebe Gemeinde!

Von der Liebe singen,
träumen und reden
viele Menschen.

Während die einen gerade die ganze Welt umarmen wollen, weil sie unsterblich verliebt sind, gehen die anderen gerade an den Verletzungen und Zerstörungen der „großen Liebe“ zu Grunde.

Wenn die einen von der faszinierenden Anziehung zwischen zwei Menschen reden, die aufeinander bezogen sind, opfern sich andere in der hingebungsvollen Arbeit für ihre Mitmenschen auf, gehen in Katastrophengebiete, wachen an Sterbebetten, pflegen Bedürftige oder wenden sich den Ausgestoßenen zu.

... keine größere Liebe!

Manche Politiker meinen darüber laut diskutieren zu müssen, dass die Menschen anderen Menschen ja nicht zu viel helfen. Es könnte ja jemandem zu gut gehen - ohne dass er es verdient hat. Was ist angemessen, an Erwartungen füreinander und aneinander?

Sind wir schon am Ende unserer Kraft? Ist unsere Solidarität wirklich schon erschöpft?

... keine größere Liebe!

Der Satz beschämt uns alle. Er erzählt von der Vision einer Liebe, die die Kraft in sich trägt, den anderen wirklich wichtiger zu nehmen als mich selbst.

Ich höre den Aufschrei, mit dieser Liebe könne man keinen Alltag bestehen, keinen Betrieb führen, keine Politik ma-

chen. Wo bleibt man denn selbst, wenn man immer nur gibt? Ist die Gefahr wehrlos und schwach zu werden nicht zu groß? Gibt es nicht zu viele, die diese Situation zu ihren Gunsten ausnutzen werden? Diese Liebe ist lebensgefährlich. Ganz genau!



Foto: Lehmann

Monatsspruch März 2010

Es gibt keine größere Liebe,
als wenn einer sein Leben für seine
Freunde hingibt.

Johannes 15,13

Und Jesus beharrt darauf:

... keine größere Liebe!

Das eigene Leben ist es wert, für den Anderen eingesetzt zu werden.

Der Freund ist es wert, dass man für Ihn alles einsetzt - mit der ganzen Konsequenz - selbst bei Lebensgefahr.

Und Jesus hat vorgelebt - aus Liebe zu den Menschen - an dieser Liebe festzuhalten - mit der ganzen Konsequenz - selbst bis zum Tod.

... keine größere Liebe!

Das feiern wir an Karfreitag und Ostern. Lassen wir uns anstecken und mitreißen. Unser Leben ist es wert!

Ihr Pfarrer Karl-Ludwig Hauth

GOTTESDIENSTE

März 2010

Datum	Eisenberg	Steinborn
03.03. Mittwoch	19:00 Uhr Evang. Gemeindehaus 2. Passionsandacht Burmeister / Orgel: Kirsch	
06.03. Samstag		19:00 Uhr Hauth / Orgel: Kirsch
07.03. Sonntag Okuli	10:00 Uhr Konfirmandengottesdienst mit Abendmahl Burmeister / Orgel: Kirsch	
10.03. Mittwoch	19:00 Uhr Evang. Gemeindehaus 3. Passionsandacht Hauth / Orgel: Kirsch	
14.03. Sonntag Lätare	10:00 Uhr Burmeister Orgel: Just	11:00 Uhr Burmeister Orgel: Just
17.03. Mittwoch	19:00 Uhr Evang. Gemeindehaus 4. Passionsandacht Burmeister / Orgel: Kirsch	
20.03. Samstag		19:00 Uhr Burmeister / Orgel: Kirsch
21.03. Sonntag Judica	10:00 Uhr Konfirmation Pfarrei 2 Hauth Orgel: Kirsch / Posaunenchor	
24.03. Mittwoch	19:00 Uhr Evang. Gemeindehaus 5. Passionsandacht Burmeister / Orgel: Kirsch	
28.03. Palmsonntag	10:00 Uhr Konfirmation Pfarrei 1 Burmeister Orgel: Kirsch / Posaunenchor	11:00 Uhr Trotzkowski Orgel: Werner



Weltgebetstag
Freitag, 05. März
18:30 Uhr
Ev. Gemeindehaus
kleiner Saal



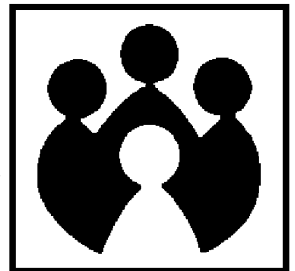
Tacheles
 die Vortragsreihe des SÖA-Eisenberg (Sozialpolitisch-ökumenischer Arbeitskreis) steht 2009/2010 unter dem Generalthema

„Wenn Geld die Welt regiert“.

Am Donnerstag, dem 18. März, sind wir um 20:00 Uhr zu Gast bei der Moscheegemeinde Eisenberg in der Tiefenthaler Straße 16. Herr **Bekir Alboga**, Islamwissenschaftler und Beauftragter für interreligiösen Dialog der Türkisch-Islamischen Union der Anstalt für Religion (DITIB), hält einen Vortrag zum Thema **Wirtschaften und Geldgeschäfte in moslemischer Verantwortung**.

Weiteres Thema:

22. April - „Gibt es ethisch verantwortbare Geldanlagen?“ Referent: Tillmann Lübker, wissenschaftlicher Mitarbeiter der Hochschule Karlsruhe.



Der SÖA fährt zu den Passionsspielen in Auersmacher.

Als Termin steht der 13. März fest. Interessenten melden sich bitte im Gemeindebüro.



CVJM-

Mitgliederversammlung

Der CVJM Eisenberg lädt ein zur nächsten Mitgliederversammlung am Montag, dem 15.03., um 19:30 Uhr in die Lutherstubb im Ev. Gemeindehaus.

Ev. Frauenbund



Am Dienstag, dem 23. März, unternimmt der Frauenbund eine Halbtagsfahrt nach Friedelsheim mit einem Besuch bei Frau Peters.



Presbyterium

Nächste Sitzung am Donnerstag, dem 25.03., um 19:30 Uhr im kleinen Saal im Ev. Gemeindehaus.

Kirchenfahrdienstplan

07.03.	Herr Schumacher	42824
14.03.	Herr Schulz	42778
21.03.	Herr Pabst	989744
28.03.	Herr Pabst	989744

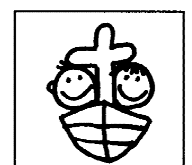
Gottesdienst im Seniorenheim

Um 10:00 Uhr am 19.03. Burmeister - Orgel: Eichling

Kindergottesdienste

In Steinborn: jeden Sonntag 11:00 bis 12:00 Uhr im Haus der Kirche

In Eisenberg: Am 3. Samstagnachmittag im Monat 14:00 - 16:00 Uhr Kunterbunter Kindermittag im Ev. Gemeindehaus in Eisenberg.



KIRCHE MIT KINDERN

Glaube im Gespräch



„Kampf und Segen“

*Begegnungen mit
Segensgeschichten
des Alten Testaments*

08. März - 19:30

Gottes Segen kommt anders,
Jakob erlistet den Segen
Isaaks, 1. Mose 27,1-45

09. März - 19:30

Gesegnetes Erwachen,
Jakobs Traum, 1. Mose 28,10-22

11. März - 19:30

Wer ist Gott, Jakobs Furcht
vor Esau, 1. Mose 32,25-43

12. März - 19:30

Ins Angesicht schauen,
Jakobs Begegnung mit Esau,
1. Mose 33,1-20

Konfirmation 2010

Pfarrei Eisenberg 1

Pfarrer/in Burmeister

Konfirmation

am Palmsonntag,

28. März 2010, 10:00 Uhr,

Prot. Kirche Eisenberg

- 1)
- 2)
- 3)
- 4)
- 5)
- 6)
- 7)
- 8)
- 9)
- 10)
- 11)
- 12)
- 13)
- 14)

Pfarrei Eisenberg 2

Pfarrer Hauth

Konfirmation

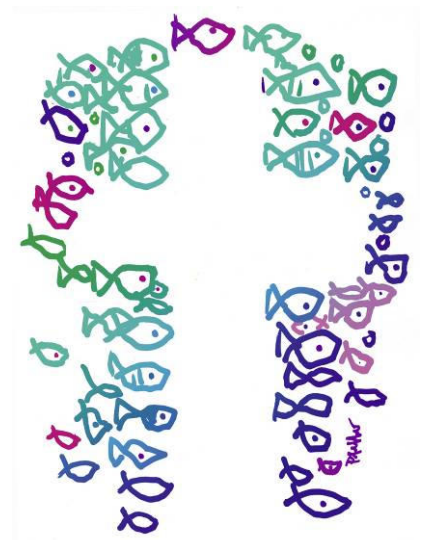
am Sonntag Judica,

21. März 2010, 10:00 Uhr,

Prot. Kirche Eisenberg

- 1)
- 2)
- 3)
- 4)
- 5)
- 6)
- 7)
- 8)
- 9)
- 10)
- 11)
- 12)
- 13)
- 14)

- 15)
- 16)
- 17)
- 18)
- 19)
- 20)
- 21)
- 22)
- 23)
- 24)
- 25)



Karfreitag und Ostern gemeinsam feiern

Schon Anfang April endet 2010 die Passionszeit mit Karfreitag und Ostern. In diesem Jahr werden an Karfreitag um 10:00 Uhr in Eisenberg und um 15:00 Uhr in Steinborn Abendmahlsgottesdienste gefeiert, am Ostersonntag um 10:00 Uhr in Eisenberg und Stauf und am Ostermontag in Steinborn um 11:00 Uhr. Daneben gibt es drei besondere Gottesdienste, zu denen wir Sie herzlich einladen.



TENEBRAE - Gottesdienst an

Karfreitag. An Karfreitag, dem 02. April, werden wir abends um 20:00 Uhr in der Kirche in Eisenberg einen Tenebraegottesdienst feiern.

In diesem Gottesdienst gedenken wir des Leidens und Sterbens Jesu Christi in besonderer liturgischer Form. Es wird keine Predigt gehalten, aber in Liturgie und Texten wird das Verlöschen des Lichtes der Welt in Christi Kreuzestod sinnfällig.

Die Finsternis der Welt und unsere Verlorenheit in ihr wird uns im Wortsinne vor Augen geführt. Die Stille am Ende des Gottesdienstes ist eine Chance, in sich zu gehen, eine Gelegenheit, sich selbst völlig unabgelenkt vor Gott zu stellen.

Es wird kein Segen gesprochen. Wir treten ein in die Grabesstille des Karfreitags.



OSTERNACHT ab Ostersamstag

In diesem Jahr wird im „Haus der Kirche“ in Eisenberg/Steinborn zum siebenten Mal vom Ostersamstag, dem 03. April, zum Ostersonntag, dem 04. April, eine Osternacht gestaltet und gefeiert, bei der wirklich die ganze Nacht über Gottesdienst gefeiert wird. Es wird um 21:00 Uhr im „Haus der Kirche“ begonnen.

Zum Auftakt gibt es ein gegenseitiges Kennenlernen, eine Einführung in die „Nacht“ und ein kleines Abendessen. Um 22:00 Uhr wird dann der erste Gottesdienst gefeiert, zu dem auch Gemeindeglieder willkommen sind, die nicht die Nacht mitwachen wollen.

Dieser Gottesdienst steht traditionell ganz im Zeichen des Schöpferlobes. Dann folgen zu jeder vollen Stunde ein Gebet mit einer kleinen Liturgie in der Kirche. Noch zweimal, um 24:00 und um 02:00 Uhr werden ausführliche Gottesdienste gefeiert. Dabei wird versucht sich mit Meditation, Bildbetrachtung und Gebet dem Geheimnis von Schöpfung, Passion, Ostern und Auferstehung von vielen Seiten aus zu nähern.

Während der Nacht gibt es Gelegenheit in einem „Bistro“ aufzutanken, in einem Kreativbereich Ostermotive zu gestalten und in einem Ruhebereich auszuspannen oder zu schlafen.

Selbstverständlich ist in der Kirche zu jeder Zeit Raum und Gelegenheit zur Meditation und zum Gebet.



AUFERSTEHUNGSGOTTESDIENST

Um 05:45 Uhr ist ein Gottesdienst mit Abendmahl, zu dem auch alle eingeladen sind, die

nicht die ganze Nacht gewacht haben. Das Ganze endet dann in einem fröhlichen Osterfrühstück, zu dem alle Teilnehmenden etwas beisteuern dürfen. Nur die „Grundnahrungsmittel“ Eier, Kaffee, Brot sind gerichtet.

Lassen Sie sich mit hinein nehmen in die Dynamik und spirituelle Kraft dieser Karfreitag- und Ostergottesdienste. Wagen Sie eine neue Erfahrung gelebter Frömmigkeit.



Damit ihr Hoffnung habt.
2. Ökumenischer Kirchentag
München 12.–16. Mai 2010



www.oekt.de Tel. 089 55 99 97-337

2. Ökumenischer Kirchentag lädt nach München ein

Rund 3000 Veranstaltungen soll es beim 2. ÖKT geben. Die bundesweite Kampagne des 2. ÖKT visualisiert das Leitwort „Damit ihr Hoffnung habt“, indem sie zwei Mädchen wie selbstverständlich über den Chiemsee laufen lässt. „Im Bilderschatz des Glaubens ist der zuversichtliche Gang über das Wasser zum Ausdruck von Hoffnung geworden, die aus dem Vertrauen auf Jesus Christus entspringt“, sagte Prof. Dr. Hans Joachim Meyer, katholischer Präsident des 2. ÖKT, bei der Kampagnenpräsentation. Das Motiv verbinde dieses Hoffnungsbild ganz bewusst mit einer Haltung heiterer Selbstverständlichkeit.

Wir fahren als Gemeindegruppe zum Ökumenischen Kirchentag nach München. Interessenten melden sich bitte bald beim Prot. Gemeindebüro.

Mit dem Frauenbund Eisenberg unterwegs!

Steinwald - für den kleinen Urlaub zwischendurch

5 Tage, vom 14.06. bis 18.06.2010

Der Steinwald ist eine weite, hügelige Landschaft mit viel Wald, die Ihnen vielerlei Möglichkeiten eröffnet, Urlaubsspaß zwischen Natur und Kultur zu erleben. Saftiges Wiesengrün, Vogelgezwitscher und das Plätschern eines Bächleins sind Ihre ständigen Begleiter auf Ihren Streifzügen durch den Steinwald. Inmitten dieser herrlichen Landschaft liegt unser Hotel in Erbdorf.

Multimediaschau, Stadtführungen in Waldeck (Kirchenbesichtigung) und Kemnath, eine Rundfahrt durch das Böhmisches Bäderdreieck (Marienbad, Eger), ein Besuch in der Richard-Wagner-Festspielstadt Bayreuth sowie eine Rundfahrt durch das Fichtelgebirge (Erzverarbeitung, Fischzucht) gehören zum Programm.

Preis pro Person im Doppelzimmer: 398,- €, Einzelzimmerzuschlag: 26,- €

Anmeldung bitte bei Frau Hilde Blüm, Telefon: (06351) 8198.

Vom verantwortungsvollen Umgang mit Reichtum SÖA Reihe „Wenn Geld die Welt regiert“ Vortrag von Pfarrer Gerd Kiefer

Die aktuelle Vortragsreihe des Sozialpolitisch Ökumenischen Arbeitskreises (SÖA) Eisenberg hat das Jahresthema „Wenn Geld die Welt regiert“.

Für den dritten Vortrag der SÖA Reihe konnte Pfarrer Gerd Kiefer von der Evangelischen Arbeitsstelle Bildung und Gesellschaft der Protestantischen Landeskirche als Referent gewonnen werden. Gerd Kiefer hatte Theologie und Soziologie in Mainz und Marburg studiert und wurde 1988 Gemeindepfarrer in Bad Dürkheim. 1997 wurde er Landesbeauftragter der Ev. Kirche der Pfalz für Männerarbeit und kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt. Seit 2002 ist er Gesamtleiter der Ev. Arbeitsstelle Kirche Bildung und Gesellschaft. Für seinen Vortrag hatte er „Wirtschaften aus christlicher Verantwortung“ in den Mittelpunkt gestellt.

Die Finanzmarkt- und Wirtschaftskrise haben sehr deutlich gezeigt, dass auch Entscheidungen, die Tausende von Kilometern entfernt getroffen werden, handfeste Auswirkungen bei uns in der Pfalz haben können. Pfaff, Opel oder Karstadt sind Beispiele nur in Kaiserslautern. Bis vor wenigen Jahren galt allerorten noch die Devise „mehr Markt, weniger Staat“. Heute wird dagegen oft die mangelnde Kontrolle durch staatliche Stellen kritisiert. Nach Profit streben auf Kosten der Allgemeinheit hatte schließlich zur Wirtschaftskrise geführt. Gewinnstreben dürfe nicht alleiniger Selbstzweck sein. Die Zielvorgabe müsse vielmehr ein vernünftiges Umgehen mit den Gewinnen sein. Hier sind insbesondere Investitionen und sozialer Nutzen zu nennen. Die evangelische und

die katholische Kirche haben Schriften verfasst, die betonen, dass Menschen Gestalter und nicht Opfer des Wirtschaftssystems sein dürfen.



Die Denkschrift der EKD, „Unternehmerisches Handeln in evangelischer Perspektive“, herausgegeben vom Vorsitzenden des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) Bischof Wolfgang Huber, nimmt sich ethischer Fragen des unternehmerischen Handelns an und benennt aus protestantischer Sicht Leitlinien und Maßstäbe. Leitbild sei dabei eine Gesellschaft, „die niemanden ausschließt, sondern alle befähigt und einlädt, ihre Talente zu nutzen“, stellt Bischof Huber im Vorwort fest. Die Denkschrift ermuntere zu unternehmerischem Handeln und betone die Bedeutung unternehmerischer Verantwortung. Die dritte Enzyklika von Papst Benedikt XVI., Caritas in veritate (lat. Die Liebe in der Wahrheit), geht auf die aktuelle (Sommer 2009) Wirtschafts- und Finanzkrise ein, die eine Chance für ein radikales Umdenken sei. Um die positiven Entwicklungsmöglichkeiten der Globalisierung richtig zu nutzen, solle sie mit der Kultur der Liebe beseelt werden.

Grundlage des Handelns müsse die Würde jedes Menschen sein. Denn was Gott dem Menschen an Würde zugeteilt hat, darf nicht angetastet werden. Jeder Einzelne muss dabei ethische Verantwortung übernehmen, denn das erste zu schützende Kapital ist stets der Mensch. Der ersten Hilfe in der Not aus dem Gleichnis des barmherzigen Samariters folgt eine Langzeitversorgung, bis der Mensch wieder voll gesund ist. „Gehe hin und tue das Gleiche“, sagt Jesus und damit ist jeder in der Verantwortung. Auch die Verantwortung für folgende Generationen, für Nachhalti-

keit, lässt sich leicht aus dem Sprichwort des Volkes Israel ableiten „die Väter haben saure Trauben gegessen, aber die Kinder haben stumpfe Zähne bekommen“ (Hesekiel 18). Aus der Sicht solidarischer Verantwortung ist für Pfarrer Gerd Kiefer Umverteilung nicht eine Forderung sondern ein Erfordernis. Er steht damit im Einklang mit Papst Benedikt, der sagt, es gebe genug Reichtum, er müsse nur gerecht verteilt werden. Ideale Märkte gibt es nicht, betont die Denkschrift der EKD, alles braucht Regeln und Gesetze. Die ethische Verantwortung steht der Selbstregulation des Marktes gegenüber. Freiheit ohne Verantwortung verkommt.

Dr. Ernst Groskurt

DECH · LANG · NÜCKEN

STEUERBERATER

**67304 Eisenberg
Hans-Böckler-Str. 7
Telefon: 06351 / 1307-0**



Friseur am Markt

Am Marktplatz 7 Im Kreiskrankenhaus
67304 Eisenberg Station 1
Tel. 06351/7346 67269 Grünstadt
Tel. 06359/840030

Inhaber: Jutta Kühne

Kanzlei Barth & Heidenmann

Rechtsanwälte Sven Heidenmann, Melanie Pfundstein, Kurt Barth (bis 2006)

Ripperter-Str. 3 · 67304 Eisenberg
Tel. 06351-6059 · Fax 06351-7248

eMail: Kanzlei@Heidenmann.de

Bürozeit: Mo - Fr 8:30 - 12:00 / Mo, Di, Do 14:00 - 17:00

Sprechstunden: jederzeit nach Vereinbarung

Hier könnte Ihre Werbung stehen!

Informationen im Prot. Gemeindebüro und bei Pfr. Hauth



Für's Leben gerne Blut spenden

Wir kommen zu Ihnen

Wo? Eisenberg

Evang. Gemeindehaus - Kleiner Saal
Friedrich-Ebert-Str. 15

Wann? Freitag, den 12. März

Freitag, den 19. März

Freitag, den 26. März

Freitag, den 09. April

von 09:00 - 12:30 Uhr und von 14:00 - 18:00 Uhr

Ihr Blutspendedienst in Rheinland-Pfalz – die Transfusionszentrale der
Universitätsmedizin Mainz. www.transfusionszentralemainz.de

Regelmäßige Gruppenstunden von CVJM und Evangelischer Jugend

Keine Veranstaltungen in den Osterferien vom 26.03. bis 09.04.2010!

Kindergottesdienst

Jeden Sonntag von 11:00 - 12:00 Uhr im Haus der Kirche in Steinborn
außer in den Schulferien

Kunterbunter Kindermittag

Jeden 3. Samstagnachmittag im Monat von 14:00 - 16:00 Uhr
im Ev. Gemeindehaus in Eisenberg - im März am 20.03.

Krabbeltreff für Kinder von 0 bis 3 Jahren und ihre Eltern

Jeden Mittwoch von 09:30 - 11:00 Uhr im Haus der Kirche in Steinborn

Kinderchor für Kinder ab 5 Jahren

Jeden Freitag im Konfirraum im Ev. Gemeindehaus in Eisenberg
von 16:00 - 16:45 Uhr

Mini-Jungschar für alle Buben und Mädchen ab 5 bis 7 Jahre

Jeden Montag von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr im Haus der Kirche in Steinborn

Mädchenjungschar für alle Mädchen ab 7 1/2 Jahre

Jeden Dienstag von 17:00 - 18:15 Uhr im Haus der Kirche in Steinborn

Jungschar für Jungs ab 7 1/2 Jahre

Jeden Donnerstag von 17:30 - 19:00 Uhr im Ev. Gemeindehaus in Eisenberg

JMK - Jungmitarbeiterkreis

für Jugendliche ab 13 Jahre - 24.03., MAK am 17.03.

Herausgeber:

Protestantische Kirchengemeinde
Friedrich-Ebert-Straße 15
67304 Eisenberg / Pfalz
Telefon: 0 63 51 / 72 13
Fax: 0 63 51 / 98 90 66
E-Mail: gemeindebuero.eisenberg@evkirchepfalz.de
Internet: <http://www.eveisenberg.de>

Redaktion:

Pfarrer Karl-Ludwig Hauth (verantw.),
Pfarrerin Luise Burmeister
Marianne Dech, Dr. Ernst Groskurt,
Jutta Knoth, Jörg Krause

Protestantische Kirchengemeinde:

Bankverbindung: Sparkasse Donnersberg
Kto.-Nr.: 1 100 650 / BLZ: 540 519 90

Pfarramt Eisenberg 1

Pfarrerin Luise Burmeister
Friedrich-Ebert-Straße 15
67304 Eisenberg / Pfalz
Telefon: 0 63 51 / 1 23 04 30
Fax: 0 63 51 / 98 90 66
E-Mail: pfarramt.eisenberg1@t-online.de

Pfarramt Eisenberg 2

Pfarrer Karl-Ludwig Hauth
Theodor-Storm-Straße 44
67304 Eisenberg / Pfalz
Telefon: 0 63 51 / 84 19
Fax: 0 63 51 / 98 90 42
E-Mail: pfarrer@hauth-online.de

Protestantischer Krankenpflegeverein:

Bankverbindung: Sparkasse Donnersberg
Kto.-Nr.: 1 101 369 / BLZ: 540 519 90
Kinderkrebsfonds:
Bankverbindung: Sparkasse Donnersberg
Kto.-Nr.: 1 111 020 / BLZ: 540 519 90

Redaktionsschluss: 04. März 2010

Telefon-Seelsorge

Sagen, was Sorgen macht.
Aussprechen, was bedrückt. Kostenfrei und verschwiegen.
0 800-111 0 111 oder 0 800-111 0 222

Termine - Gruppen und Kreise

Besuchsdienstkreis

in Steinborn: in der Regel am 3. Montag im Monat um 19:00 Uhr
im Haus der Kirche, im März am 15.03.

BLICK-Redaktion

in Eisenberg: in der Regel jeden 1. Donnerstag im Monat im Gemeindebüro,
Friedrich-Ebert-Str. 15 um 18:15 Uhr, im März am 04.03.

Evangelischer Frauenkreis

in Eisenberg: dienstags um 20:00 Uhr in der Lutherstubb im Ev. Gemeindehaus

Evangelischer Frauenbund

in Eisenberg: im kleinen Saal des Ev. Gemeindehauses um 15:00 Uhr:
Donnerstag 11.03. und 25.03.

Gymnastik für Frauen

in Steinborn: jeden Dienstag von 09:30 - 10:30 Uhr im Haus der Kirche

Ökumenisches Frauenfrühstück

in Eisenberg: in der Regel am letzten Mittwoch im Monat um 09:30 Uhr im kleinen
Saal des Ev. Gemeindehauses, im März am 24.03.

Ökumenischer Seniorenkreis

in Steinborn: jeden Donnerstag von 15:00 - 17:00 Uhr im Haus der Kirche

Posaunenchor

in Steinborn: jeden Dienstag um 20:00 Uhr Probe im Haus der Kirche

Flötenkreis

in Eisenberg: jeden Donnerstag von 17:00 Uhr - 18:15 Uhr im Ev. Kindergarten

Landeskirchliche Gemeinschaft

in Eisenberg im Missionshaus in der Staufer Straße 28a:
Evangeliumsverkündigung jeden Sonntag um 18:00 Uhr
Bibelstunde jeden Mittwoch um 19:00 Uhr
Hauskreis 14-tägig Dienstag um 20:00 Uhr
Info-Telefon: 06352-740147 - Prediger Christian Kottirra

Helfende Hände

Öffnungszeiten des Diakonieladens in der Hauptstraße 109 gegenüber der Prot.
Kirche: Montag 09:00 bis 12:00 Uhr, Dienstag, Donnerstag und Freitag 15:00 bis
18:00 Uhr. Rufnummer während der Öffnungszeiten:
0176-28785380

Kircheneintrittsstelle im Gemeindebüro

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 09:00 bis 12:00 Uhr

Montag bis Donnerstag: 14:00 bis 16:00 Uhr

Friedrich-Ebert-Straße 15, 67304 Eisenberg / Pfalz, Telefon: (06351) 7213